

Inhalt

Vorwort	8
Einleitung	11
I. Der Sohn: zu Höherem bestimmt	15
1. Herkunft und Familie	15
2. Schulausbildung in Mansfeld, Magdeburg und Eisenach	22
3. Universitätsbesuch in Erfurt: erste Studien und Öffnung für die Welt der Humanisten.	24
II. Der Mönch	28
1. Der Klostereintritt	28
2. Bei den Augustiner-Eremiten	34
3. Die Primiz: Abschied und Aussöhnung mit dem Vater	48
4. Das Theologiestudium	52
5. Im Dienste des Ordens: die Reise nach Rom	57
III. Der junge Professor	62
1. Akademischer Start in Wittenberg: die ersten Vorlesungen und das Predigtamt	62
2. Der geistliche Vater: Johannes Staupitz	72
3. „Unsere Theologie und Sankt Augustin“	89
4. Contra Gabrielem	101
5. Universitätsreform mit Philipp Melanchthon	104
IV. Der Reformator	107
1. Ein reformatorischer Durchbruch?	107
2. Luder wird Luther: die 95 Thesen	117
3. Funkenschlag in den Südwesten: die Heidelberger Disputation	126
4. Eine Angelegenheit von Papst und Reich	135

5. Vom Gegner zur Einsicht gezwungen: die Leipziger Disputation	144
6. Der Medienstar: die Formulierung eines reformatorischen Programms 1520	151
V. Der Prophet	165
1. Der Bann	165
2. Die gesellschaftliche Ausgrenzung: der Wormser Reichstag	171
3. Luthers Patmos	181
VI. Der Prediger-Bischof von Wittenberg	193
1. Wittenberger Unruhen und die Rückkehr Luthers	193
2. Auf dem Weg zur Reform	205
3. Erste Visitationen: Karlstadt im Visier – der Kampf gegen die „Schwärmer“	209
VII. Das Kulminationsjahr 1525.	221
1. Der Unpolitische auf dem politischen Parkett: der Bauernkrieg	221
2. Ehe und Familie	236
3. Der Streit mit Erasmus	246
VIII. Die Fürsten handeln	258
1. Der Speyerer Reichstag 1526 und der Beginn der Reformation	258
2. Visitationen und Katechismen.	267
IX. Der Reformator am Rande der Reformation	277
1. Der Streit mit Zwingli und das Marburger Religionsgespräch	277
2. 1530: Luther wird zum Zuschauer	292
3. Die Politik hat das Wort: Schmalkaldischer Bund, Wittenberger Konkordie und Religionsgespräche.	305
X. Der alte Professor	319
1. Auf den Weißen Bergen	319
2. Die Wiederaufnahme von Ordinationen und Promotionen	324

3. Abgrenzung im Wittenberger Lager	331
4. Die Schaffung der eigenen Memoria	335
XI. Das Lebensende	340
1. Letzte Wut	340
2. „Wir sein pettler“	344
3. Trauer und Monumentalisierung	346
Anmerkungen	351
Quellen und Literatur	400
Register	421
Personen	421
Orte	425
Abbildungsnachweis	427